

Was ist das SealedServices Projekt?

Um im Mittelstand die Wettbewerbsfähigkeit mit digitaler Vernetzung zu sichern, werden komplexe Anlagen und Maschinen mit industriellen Dienstleistungen (z.B: Wartung, digitale Remote-Services) verknüpft. Die wirtschaftliche Kombination datenbasierter Services als auch physischer („Vor-Ort-“) Services setzt eine unternehmensübergreifende Wertschöpfung voraus: Um komplexe und innovative Wertschöpfungsnetzwerke hervorzubringen, bündeln Akteure wie Anlagenhersteller, IT- und Servicedienstleister ihre Kernkompetenzen. Da es in verschiedenen Unternehmen auf Netzwerkebene an einer einheitlichen Sprache und einer verlässlichen Infrastruktur mangelt, herrscht eine grundsätzliche Skepsis, welche das Projekt SealedServices zu der Forschungsfrage führt:

Wie kann der Mittelstand zu einer sicheren und integren „Co-Produktion“ von Services befähigt werden?

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns gerne!

Kontakt

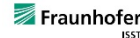
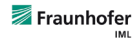
Alexander Kreyenborg, M.Sc.
Technische Universität Dortmund
Lehrstuhl für Unternehmenslogistik
Fakultät Maschinenbau
Leonhard-Euler-Straße 5, 44227 Dortmund

Tel.: +49 (231) 755 – 5776



www.sealedservices.info

Die Projektpartner



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Verbundprojekt wird im Rahmen des Programms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und durch den Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

Förderkennzeichen: 02K18D130
Projektlaufzeit: 01.05.2020 – 30.04.2023



**SEALED
SERVICES**

Wir forschen
für den
**industriellen
Mittelstand**

**Ko-Produktion
industrieller
Dienstleistungen:**

Digital, souverän
und integer

Was ist das Gesamtziel?

Die Mission des Verbundprojekts ist die **Ko-Produktion** von **industriellen Dienstleistungen** im Mittelstand aufwandsarm zu ermöglichen. Dabei spielt die souveräne und integre Vernetzung für die **gemeinsame Service-Gestaltung** sowie das Zusammenspiel von physischen und datenbasierten Services eine besondere Rolle. In den nächsten Jahren werden die Projekt- und Forschungspartner gemeinsam an neuen Konzepten und Lösungen für eine auf den **Mittelstand** ausgerichtete Infrastruktur arbeiten.

Genau die richtigen Partner finden

Ein **internetbasiertes Matching** unterstützt Unternehmen dabei diejenigen Partner zu finden, welche die geforderten Kompetenzen und Leistungsangebote mitbringen. Es werden gemeinsame Ko-Produktionen für neue Dienstleistungen angebahnt. Über einen **Marktplatz** finden Kunden und passende Anbieter gemäß „Angebot und Nachfrage“ schnell und sicher zueinander.

Datensicherheit und –integrität

Der Austausch von Daten wird durch ein auf den Mittelstand abgestimmtes Schutzkonzept sichergestellt. Kommt eine Partnerschaft zustande, ist sofort geregelt wer Zugriff auf bestimmte Daten erhalten darf und was mit diesen passiert. Ein vertrauensvoller Umgang, **Sicherheit und Integrität** stehen an oberster Stelle und sind von vorne herein durch eine sogenannte **Digitale Lebenslaufakte**, basierend auf einer **Distributed Ledger Technologie** „eingebaut“.

Der Mittelstand organisiert sich selbst

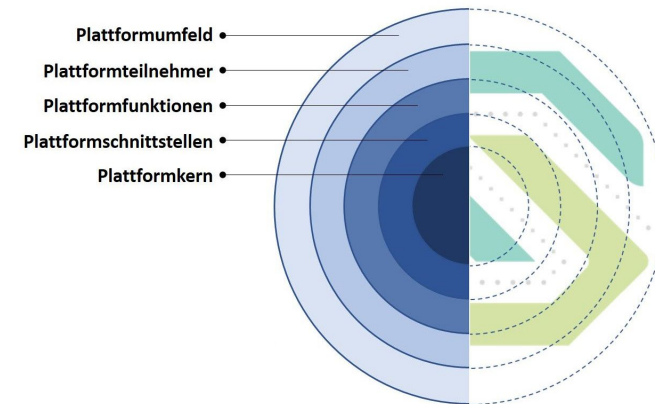
Ob kleiner Instandhaltungs-Dienstleister, etablierter Anlagenhersteller oder IT-Profi – Jedes Unternehmen, das am **SealedServices Netzwerk** teilnimmt, wird in die Lage versetzt sich selbstständig zu vernetzen. Die herausragenden Eigenschaften des deutschen Mittelstands werden auf das nächste **digitale Level** gehoben, indem jeder einen aufwandsarmen Zugriff auf **potentielle Partnerschaften oder Kunden** erhält.

Erschließung neuer Geschäftsfelder

Das SealedServices Netzwerk fungiert als Katalysator für den digitalen Mittelstand. Die **Vernetzung** mit Partnern und Kunden wird so einfach gestaltet, wie wir es heute nur im privaten Sektor kennen. Dadurch haben Unternehmen Zugriff auf unzählige Kompetenzen anderer Netzwerkpartner, wodurch völlig neue, bislang **unerreichbare Geschäftsfelder** in greifbare Nähe rücken.

Vollumfassende Lösung

Die Plattformfunktionalitäten sollen für jeden Benutzer individuell anpassbar im Sinne eines **Appstores** gestaltet sein. Dabei werden beim Aufbau der Plattform das Gesamtbild betrachtet und die verschiedenen Teile im Sinne eines agilen Projektmanagements simultan bearbeitet. Hierdurch besteht bereits früh ein erster Prototyp, weitere Anforderungen können jederzeit und aus unterschiedlichsten Richtungen einfließen.



Ko-Produktion von Services

Durch die verbesserte Vernetzung wird den Teilnehmern der Plattform erleichtert, gemeinsam mit einem weiteren Partner eine Dienstleistung anzubieten, zu planen und durchzuführen. Das führt zu einer deutlichen Erweiterung des möglichen Angebotsspektrums und erhöht somit gerade im Mittelstand die **Wettbewerbsfähigkeit**. Diese Ko-Produktion ermöglicht zudem das Zusammenspiel von **physischen und datenbasierten Services**.

